



Landesverwaltungsamt Berlin, 10702 Berlin (Postanschrift)

An die IPV anwendenden Stellen

Geschäftszeichen (bitte angeben)

DS IPV

Tel. +49 30 90139-0 (Vermittlung)

[ipv-hotline@lvwa.berlin.de](mailto:ipv-hotline@lvwa.berlin.de)

(Fragen zum Inhalt bitte per Hotline-

Anfrage an diese E-Mail-Adresse)

[www.berlin.de/lvwa](http://www.berlin.de/lvwa)

Intranet: [http://b-](http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/)

[intern.de/wb/landesverwaltungsamt](http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/)

[/aufgabenbereiche/ipv/](http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/)

Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin

02. Juni 2026

## **Rundschreiben LVwA IPV Nr. 21/2026**

### **Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Juni 2026**

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Juni 2026	3
1.1.2	Sperre IPV-Benutzerkennungen	3
1.1.3	Ausführen des Kopierreports durch den Versorgungsservice	3
1.1.4	Ausführen des Kopierreports für Einzelversetzungen	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	4
2	Stichprobenprüfung	4
3	Benutzermenüs	4
4	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
4.1	Tarif: Anpassung von Entgelten aufgrund Tarifeinigung	4
4.1.1	Praktika-RL	4
4.1.2	Schulwegbegleiter	4
4.1.3	Tarifarten 18 TV-L-Forst und 24 TVA-L-Forst	5
4.2	Bescheinigungswesen	6
4.2.1	Bescheinigung der Aktivrente	6
4.2.2	Einkommensbescheinigung gem. § 58 SGB II (ALGII)	6
4.3	Entgeltordnung: Abbildung von Personalfällen mit Eingruppierung in sinngemäßer Lückenfüllung	6

4.4	InfoSets: Ad-hoc-Query - Kopiervorlage für die Berichterstattung zum Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG)	7
4.5	Infotypen	7
4.5.1	Infotyp <i>Vertragsbestandteile (IT 0016)</i> : Neue befristete Vertragsart	7
4.5.2	Infotyp <i>Mutterschutz (IT 0080)</i> : Enddatum bei Geburtsarten ohne Lebendgeburt einstellbar	7
4.5.3	Infotyp <i>ADT (IT 0783)</i>	8
4.6	Nachversicherungsadministration: Anpassung Bescheinigung N1A	8
4.7	Pfändung/Abtretung: Neue Pfändungsfreigrenzen ab 01.07.2026	8
4.8	Sozialversicherung	8
4.8.1	DaBPV-Verfahren: Erweiterung der Prüffälle	8
4.8.2	Report <i>verarbeitete DaBPV-Meldungen mit alternativen Kinderdaten vergleichen</i>	9
4.8.3	Umgang mit „totgelegten“ Versicherungsnummern	9
4.8.4	Negatives SV-Brutto: Unterdrückung der Warnung "Negatives SV-Brutto wird nicht verbeitragt" im Abrechnungsprotokoll	10
4.9	Steuern: Aktivrente	10
4.10	VBL/ZVE: Rückforderungen nach Austritt	11
5	Abrechnungssachbearbeitung	11
6	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	11
6.1	Registerkarte <i>ADT (IT 1513)</i>	11
7	Anwendungssystembetreuung	12
7.1.1	Ad-hoc-Query - Kopiervorlage für die Berichterstattung zum Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG)	12
8	Reisekosten	12

# **1 Allgemeines**

## **1.1 Termine**

### **1.1.1 Transporttermin Juni 2026**

Die IPV-Systemanpassungen werden am **04.06.2026** in die produktiven IPV-Systeme Z01 und S01 transportiert.

### **1.1.2 Sperre IPV-Benutzerkennungen**

Vom SSC werden am **05.06.2026** Folgearbeiten zu Systemeinstellungen durchgeführt (siehe Ausführungen zu Tz. 4.1). Die IPV-Kennungen werden daher **ab 15:00 Uhr** auf dem produktiven IPV-System **Z01** gesperrt.

Vom SSC werden am **23.06.2026** grundlegende SAP-Systemanpassungen in die produktiven IPV-Systeme Z01 und S01 transportiert.

Die IPV-Kennungen werden daher am **23.06.2026, ab 04:00 Uhr** auf den produktiven IPV-Systemen **Z01** und **S01** gesperrt.

Vorab erfolgt jeweils eine Information per Systemmeldung.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die IPV-Kennungen umgehend entsperrt.

**Hinweis:** Der aktuelle Betriebszustand der IPV-Server kann den Intranetseiten des SSC entnommen werden.

### **1.1.3 Ausführen des Kopierreports durch den Versorgungsservice**

Der Kopierreport wird vom Versorgungsservice im LVwA mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am **07.06.2026 um 20:00 Uhr** ausgeführt (Aktueller Terminplan unter <https://www.berlin.de/landesverwaltungsamt/versorgung/informationen-und-formulare-fuer-dienststellen/kopierreporte/>).

### **1.1.4 Ausführen des Kopierreports für Einzelversetzungen**

Der Kopierreport zur Teilübernahme von Daten für die Versetzung aktiver Beschäftigter zwischen den IPV anwendenden Behörden wird zweimal pro Monat, in diesem Monat am **17.06.2026** und am **24.06.2026** jeweils **um 22:00 Uhr** ausgeführt.

## **1.2 IPV-Anwenderhandbuch**

Am heutigen Tag wird die 203. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

## **2 Stichprobenprüfung**

Keine aktuellen Informationen.

## **3 Benutzermenüs**

Keine aktuellen Informationen.

## **4 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft**

### **4.1 Tarif: Anpassung von Entgelten aufgrund Tarifeinigung**

#### **4.1.1 Praktika-RL**

Nach § 8 der Richtlinien über die Beschäftigung und die Festsetzung von Entgelten für nichttariflich geregelte Praktikantinnen und Praktikanten (einschließlich Vorpraktikantinnen und -praktikanten) sowie für Volontärinnen und Volontäre (Praktika-Richtlinien) richtet sich die Höhe einiger Entgelte für Volontäre/innen nach dem TV-L bzw. TVA-L BBiG. Diese Entgelte wurden nunmehr rückwirkend zum 01.04.2026 angepasst.

Dies betrifft die Mitarbeiterkreise 80 *Vorpraktikanten*, 81 *Brfspr. Praktika-RL* sowie 82 *Volontäre Wiss/kult*.

**Hinweis:** In den betroffenen Personalfällen der Mitarbeiterkreise 80, 81 und 82 wird im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* am 05.06.2026 vom SSC ein Split zum 01.04.2026 gesetzt, damit der notwendige Rückrechnungsanstoß erfolgt. Sollten Personalfälle mit einem Beginndatum nach dem 01.04.2026 eingestellt worden sein, ist der Rückrechnungsanstoß durch den Personalservice über den Infotyp *Ergänzende Zahlung (IT 0015)* mit der Lohnart 9010 *Anstoß Rückrechnung* zum Einstellungsdatum anzulegen.

#### **4.1.2 Schulwegbegleiter**

Gemäß der Mitteilung der Senatsverwaltung für Finanzen, Abt. IV B vom 06.05.2026 wurde das Stundenentgelt für die Schulwegbegleiter (Mitarbeiterkreis 8N *Schulwegbegleiter*) zum 01.04.2026 angepasst.

**Hinweis:** In den betroffenen Personalfällen des Mitarbeiterkreises 8N wird im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* am 05.06.2026 vom SSC ein Split zum 01.04.2026 gesetzt, damit der notwendige Rückrechnungsanstoß erfolgt. Sollten Personalfälle mit einem Beginndatum nach dem 01.04.2026 eingestellt worden sein, ist der Rückrechnungsanstoß durch den Personalservice über den Infotyp *Ergänzende Zahlung (IT 0015)* mit der Lohnart 9010 *Anstoß Rückrechnung* zum Einstellungsdatum anzulegen.

#### **4.1.3 Tarifarten 18 TV-L-Forst und 24 TVA-L-Forst**

Infolge des Schreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 18.05.2026 wird die Neuregelung für die Tarifbeschäftigten und Auszubildenden, die unter den Geltungsbereich des TV-L-Forst bzw. TVA-L-Forst fallen, aufgrund der Tarifeinigung vom 16.04.2026 bekanntgeben.

Danach können im Vorgriff auf die Änderungstarifverträge unter dem Vorbehalt der Rückforderung und unter Ausschluss der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung die erhöhten Entgelte ausgezahlt werden. Bis zur Unterzeichnung der Tarifverträge ist daher von der Abrechnungssachbearbeitung folgender Text im Infotyp *Mitteilungen (IT 0128)*, Subtyp 1 *Allgemeine Mitteilung* zu hinterlegen:

- Z\_IPV VORBEHALT VORGRIFF TARIFANPASSUNG

Im IPV-System wurden die Tabellenentgelte in den Tarifarten 18 *TV-L-Forst* sowie 24 *TVA-L-Forst* zum 01.04.2026 angepasst. Für die Entgeltgruppe E1 Stufe 2 erfolgte auch die vorgesehene Anpassung zum 01.01.2027.

#### **Hinweise:**

Zur Abbildung der Historie wird für die Mitarbeiterkreise 2F *TV-L-Forst* und 72 *TVA-L-Forst* im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* am 05.06.2026 vom SSC maschinell jeweils ein neuer Datensatz mit Beginndatum 01.04.2026 erzeugt.

Alle manuell zu pflegenden Lohnarten (direkte Bewertung) sind anzupassen. Dies betrifft insbesondere die Lohnart 19B5 *Besitzstand Kind TVÜ man.*

Die Anpassung der individuellen Endstufen (direkt bewertete Lohnart 1907 *dyn. Vergl.Entg. §5 TVÜ-L*) erfolgt vom SSC maschinell.

Folgedatensätze mit einem Beginndatum > 01.04.2026 werden maschinell nicht angepasst. Änderungen der Lohnart 1907 sind in diesen Personalfällen manuell vorzunehmen! Entsprechende Hinweise sind in den Spoollisten zum jeweiligen Personalfall angedruckt. Außerdem sind diese Hinweis-, Warn- und Fehlermeldungen dem Notification Tool zu entnehmen.

Für die Personalfälle, für die eine Korrektur der Lohnart 19B8 *Vorarbzuschlag§14TV-Forst* erfolgte, ist ein individueller Rückrechnungsanstoß über den Infotyp *Ergänzende Zahlung (IT 0015)* mit der Lohnart 9010 *Anstoß Rückrechnung* zum Datum 01.11.2025 anzulegen.

## 4.2 Bescheinigungswesen

### 4.2.1 Bescheinigung der Aktivrente

Mit dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz) werden Einnahmen aus nichtselbständiger Beschäftigung in Höhe von maximal 2.000 Euro pro Monat steuerfrei gestellt.

Auf den Bescheinigungen *Verdienstbescheinigung für wohnrechtliche Zwecke* und *Bürgergeld - Einkommensbescheinigung § 58 SGB II* werden diese steuerfreien Einnahmen jetzt berücksichtigt und entsprechend der Anforderungen angedruckt.

### 4.2.2 Einkommensbescheinigung gem. § 58 SGB II (ALGII)

Im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 35/2025, Tz. 4.2 *Bescheinigungswesen: Bürgergeld - Einkommensbescheinigung § 58 SGB II* wurde mitgeteilt, dass die bisherige *Einkommensbescheinigung § 58 SGB II (ALGII)* weiterhin im Reiter *Bundesagentur für Arbeit* ausgewählt und erstellt werden kann.

Diese „alte“ Einkommensbescheinigung steht bei der Auswahl der Bescheinigungen nicht mehr zur Verfügung. Die Folgebescheinigung *Bürgergeld - Einkommensbescheinigung § 58 SGB II* kann maschinell erstellt und ausgedruckt werden.

## 4.3 Entgeltordnung: Abbildung von Personalfällen mit Eingruppierung in sinngemäßer Lückenfüllung

Es wurde für folgende(s) Entgeltgruppe / Tätigkeitsmerkmal eine Fallgruppe für die Eingruppierung in sinngemäßer Lückenfüllung für die Entgeltordnung TV-L hinterlegt:

Schlüssel	Tätigkeit	Bezeichnung der Tätigkeit	EntGr	Fallgr
02/20.04	II / 20.4	Sozialarbeiter/-pädagogen, Kinder-/Jugendl.psychotherap./Psychagogen, Bewährgs.helfer, Heilpädagogen	S11A	LUEC

Die Übersicht über die Entgeltordnung TV-L auf der Intranetseite des SSC wurde ergänzt.

#### **4.4 InfoSets: Ad-hoc-Query - Kopiervorlage für die Berichterstattung zum Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG)**

Das Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG) sieht mit § 19 LGG in Verbindung mit der Gleichstellungsberichtsverordnung (GleiBV) ein zweijähriges Controlling zur Umsetzung des Gesetzes vor.

Hierfür wurde auf Anforderung des zuständigen Bereichs der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung die Ad-hoc-Query - Kopiervorlage LGG - *LGG-Berichterstattung* zur Verfügung gestellt. Die Vorlage kann durch die örtliche Anwendungssystembetreuung einzelnen Benutzergruppen zugeordnet werden; siehe Ausführungen zu Tz. 7.1.1.

#### **4.5 Infotypen**

##### **4.5.1 Infotyp *Vertragsbestandteile (IT 0016)*: Neue befristete Vertragsart**

Im Infotyp *Vertragsbestandteile (IT 0016)* wurde die neue Vertragsart

- TO §14/1S2Nr6TzBfGWstud

(*Beschäftigung von Werkstudierenden mit Sachgrund und eigenem eingerichteten Arbeitsgebiet*) zur Verfügung gestellt.

Nach dem Sichern eines Datensatzes mit dieser Vertragsart wird im Infotyp *Terminverfolgung (IT 0019)* dynamisch im Hintergrund ein Datensatz mit der Terminart B7 *P:Ende befr. AV* angelegt.

**Hinweis:** Die Beschreibungen im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen* → *Infotyp 0016 Vertragsbestandteile* und *Kapitel 02 Maßnahmen* → *MDM dynamische Maßnahmen* → *12 Infotyp Vertragsbestandteile (IT 0016)* wurden aktualisiert.

##### **4.5.2 Infotyp *Mutterschutz (IT 0080)*: Enddatum bei Geburtsarten ohne Lebendgeburt einstellbar**

Im Infotyp *Mutterschutz/Elternzeit (IT 0080)* wurde bisher das Gültigkeitsende des Datensatzes bei Neuanlage und Änderung systemseitig automatisch auf den Tag vor dem 9. Geburtstag des Kindes gesetzt, unabhängig davon, ob eine Geburtsart ohne Lebendgeburt im Infotyp *Mutterschutz/Elternzeit (IT 0080)* gepflegt wurde oder nicht. Nun wurde für die Geburtsarten:

- 05 *Totgeburt*

- 06 Früh- und Totgeburt
- 10 Fehlgeburt ab der 13. SSW
- 11 Fehlgeburt ab der 17. SSW
- 12 Fehlgeburt ab der 20. SSW

eine Möglichkeit geschaffen, das Gültigkeitsende des Datensatzes manuell anzupassen.

**Hinweis:** Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen* → *Infotyp 0080 Mutterschutz/Elternzeit* wurde aktualisiert.

#### **4.5.3 Infotyp ADT (IT 0783)**

Siehe Ausführungen zu Tz. 6.1.

#### **4.6 Nachversicherungsadministration: Anpassung Bescheinigung N1A**

In der Nachversicherungsbescheinigung N1A *Bescheinigung (f. berecht. Person)* werden die Beschäftigten aufgefordert, die Personalstelle zu informieren, wenn sie eine Beitragsrückerstattung erhalten haben.

Eine fachliche Klärung hat ergeben, dass eine Beitragsrückerstattung gemäß § 210 SGB VI nur für Beiträge möglich ist, die von der/dem Beschäftigten getragen wurden. Bei einer Nachversicherung durch den Arbeitgeber kann es nicht zu einer Rückerstattung etwaiger Beträge kommen.

Die entsprechende Textpassage wurde daher gelöscht.

#### **4.7 Pfändung/Abtretung: Neue Pfändungsfreigrenzen ab 01.07.2026**

Ab dem 01. Juli 2026 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen, gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitseinkommens sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen (Bundesgesetzblatt 2026 Teil I Nr. 80, S. 1).

Die entsprechenden IPV-Systemeinstellungen wurden angepasst, so dass die Änderungen bei maschinell berechneten Pfändungen/Abtretungen automatisch berücksichtigt werden.

#### **4.8 Sozialversicherung**

##### **4.8.1 DaBPV-Verfahren: Erweiterung der Prüffälle**

Folgende Sachverhalte im DaBPV-Verfahren für Antworten des BZSt sind künftig ein Prüffall:

➤ **Abweichung bei der Elterneigenschaft**

Die in der DaBPV-Antwort enthaltene Angabe zur Elterneigenschaft weicht von den Daten im System ab.

➤ **Proaktive Rückmeldungen**

Alle proaktiven Rückmeldungen werden als Prüffall behandelt.

➤ **Rückmeldung enthält Kinderdaten und im System sind keine alternativen Daten vorhanden**

Die DaBPV-Antwort enthält Kinderdaten. Im System sind keine alternativen Kinderdaten erfasst.

#### **4.8.2 Report *verarbeitete DaBPV-Meldungen mit alternativen Kinderdaten vergleichen***

Bislang hatten Eingaben im Block *Vergleichszeitraum* keinen Einfluss auf das Reportverhalten. Künftig kann über die Datumsangaben *Beginn* und *Ende* der Vergleichszeitraum vorgegeben werden. Antworten werden nur geprüft, wenn das *Ab-Datum* der zugrundeliegenden Anmeldung/Historienanfrage innerhalb des vorgegebenen Vergleichszeitraums liegt.

**Hinweis:** Die Beschreibungen im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 05 Reports und Auswertungen* → *DaBPV - verarbeitete Meldungen vergleichen* und *Kapitel 07 Schwerpunktthemen* → *S05 Sozialversicherung* → *Tz. 20.2 Ablauf im Überblick* wurden aktualisiert.

#### **4.8.3 Umgang mit „totgelegten“ Versicherungsnummern**

Eine Versicherungsnummer wird z. B. stillgelegt, wenn diese versehentlich an zwei Personen vergeben wurde. Es muss in diesem Falle eine neue Versicherungsnummernabfrage erstellt werden, dies erfolgt ab sofort automatisch. Im DEÜV-Meldeverfahren dürfen Meldungen mit totgelegten Versicherungsnummern nicht abgegeben werden. In diesem Fall werden die Meldungen mit einer der Fehlernummern DSMEv80 (**Versicherungsnummer ist tot gelegt und deshalb ungültig**) oder DSMEv99 (**VSNR ist nicht mehr zulässig**) abgelehnt.

Wird im DEÜV-Meldeverfahren eine Meldung aufgrund einer totgelegten Versicherungsnummer abgelehnt, wird bei Verarbeitung der Eingangsmeldung automatisch im Feld *Vers.Nr Herkunft* des Infotyp *Sozialvers. D (IT 0013)* die Ausprägung *totgelegt* gesetzt. Beim nächsten Lauf des Reports *Erstellung von Meldungen für die Versicherungsnummernabfrage* wird eine neue Versicherungsnummernabfrage für diesen Personalfall erstellt.

**Hinweis:** Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen* → *Infotyp Sozialvers. D (IT 0013)* wurde aktualisiert.

#### **4.8.4 Negatives SV-Brutto: Unterdrückung der Warnung "Negatives SV-Brutto wird nicht verarbeitet" im Abrechnungsprotokoll**

Die Warnung *Negatives Brutto wird nicht verarbeitet* wird im Protokoll der SV-Berechnung ausgelöst, wenn ein Bemessungsbrutto verarbeitet wird, das negativ ist. Aus diesem Bemessungsbrutto können keine Beiträge berechnet werden, es wird daher wie ein Bemessungsbrutto mit 0 EUR behandelt.

Diese Warnung war bis 31.12.2025 nur im Verarbeitungsprotokoll sichtbar, ausschließlich dann, wenn die Abrechnung mit Protokoll durchgeführt wurde.

Es folgte zu Jahresbeginn eine Korrektur des SAP-Standards, die bewirkte, dass die Warnung *Negatives Brutto wird nicht verarbeitet* ab 01.01.2026 auch dann im Verarbeitungsprotokoll der Abrechnung erscheint, wenn die Abrechnung ohne Protokollierung (z. B. im Hintergrund) gestartet wird.

Da diese Umstellung überwiegend nicht erwünscht war und in vielen Fällen zu Verwirrung und Mehrarbeit führte, hat die Firma SAP nun mehr im SAP-Standard eine Möglichkeit bereitgestellt, diese Änderung wieder zurückzunehmen. Diese Anpassung ist auch im IPV-Verfahren vorgenommen worden.

#### **4.9 Steuern: Aktivrente**

Mit E-Mails wurden folgende Informationen an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

am 11.05.2026

„... im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 17/2026 wurde unter Tz. 4.7.1 das Thema Aktivrente behandelt. Dort hieß es zum Umgang mit der VBL, der Zusatzversorgung (ZV) im öffentlichen Dienst, dass der steuerfreie Arbeitslohn von bis zu 2.000 EUR grundsätzlich nicht zusatzversorgungspflichtig ist.

Diesen Sachverhalt kann das IPV-System momentan allerdings noch nicht korrekt abbilden. Folgende Sachverhalte werden nach eigener Aussage von der Firma SAP in der nächsten Zeit noch korrigiert:

- Regeln der Aktivrente bei ZV-pflichtigem Entgelt bis 2.000 Euro anwenden
- Aktivrente nicht auf steuerpflichtige Umlagen und Beiträge anwenden

- Entgeltumwandlung: geplant ist eine Warnung in der Personalabrechnung und die Möglichkeit einer manuellen Korrektur des ZV-pflichtigen Entgelts durch die Sachbearbeitung
- Meldung von Aktivrentenzeiten ohne Entgelt mit VM40

Bei ZV-freien, aber steuerpflichtigen Entgelten (z.B. Sachbezüge, Jubiläumsprämien) wird seitens der Firma SAP kein Handlungsbedarf gesehen.

Wenn die o. g. Korrekturen transportiert sind, wird das SSC in geeigneter Weise informieren. Es muss für die betroffenen Personalfälle dann eine Rückrechnung erfolgen. ...“

am 21.05.2026:

„ ... die Lohnart 2227 *Aktivrente: Sperre Stfr*, die zum Sperren der Steuerfreiheit wegen Aktivrente für sonstige Bezüge genutzt werden kann, funktioniert wie im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 17/2026 unter Tz. 4.7.1 beschrieben für die aktuelle Abrechnungsperiode. Ein sonstiger Bezug in der Vergangenheit, also in einer Rückrechnungsperiode, kann mit der Lohnart jedoch nicht korrigiert werden.

Die Firma SAP ist informiert und wird voraussichtlich in absehbarer Zeit eine Korrektur ausliefern. ...“

#### **4.10 VBL/ZVE: Rückforderungen nach Austritt**

Mit E-Mail vom 05.05.2026 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

„...mit dem Rundschreiben LVwA IPV Nr. 17.2026, Tz. 4.8 VBL/ZVE wurden Sie über die neue LA 9K56 *Keine Rückf. nach ZVPfl* informiert.

Da jetzt noch Fehler bei der Verwendung dieser Lohnart festgestellt wurden, bitte ich vorerst von der Verwendung der LA abzusehen, bis Sie anders lautende Informationen erhalten. ...“

## **5 Abrechnungssachbearbeitung**

Keine aktuellen Informationen.

## **6 Stellenwirtschaft und Stellenplanung**

### **6.1 Registerkarte *ADT (IT 1513)***

Die Wertehilfe zur Registerkarte *ADT (IT 1513)*, die ebenfalls für den Infotyp *ADT (IT 0783)* gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend aktualisiert. Die Änderungen sind der letzten Spalte mit dem Datum *Jun. 26* zu entnehmen.

## 7 Anwendungssystembetreuung

### 7.1.1 Ad-hoc-Query - Kopiervorlage für die Berichterstattung zum Berliner Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Siehe Ausführungen zu Tz. 4.4

Um die Query *LGG* anderen Benutzergruppen zuzuordnen sind folgende Eingaben vorzunehmen:

- Benutzergruppe (Quelle): SSC\_VORLAGE - SSC Vorlagen
- Query (Quelle): LGG - LGG - Berichterstattung
- Benutzergruppe (Ziel): Benutzergruppe, die für die Erstellung des LGG-Berichts zuständig ist.
- Queryname: LGG
- Zuzuordnendes InfoSet: PSTARIF

**Hinweis:** Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → Kapitel 13 - *Anwendungssystembetreuung (ASB)* → ASB 06 Infosysteme → Tz. 3.2. YA05 - Kopieren von *Query*s wird zeitnah aktualisiert.

## 8 Reisekosten

Keine aktuellen Informationen.

Im Auftrag

Soldner/ Griese

### #wirsindzuständig

Landesverwaltungsamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin  
Rollstuhlgerechter Zugang über Rampen direkt neben dem Haupteingang  
U-Bahnlinien 3, 7 und Bus 101, 115, 143 Fehrbelliner Platz